

# Innovationen mit Ultraschall gefördert

Herrmann Ultraschalltechnik  
als Partner am ZIM-Gemeinschaftsstand ausgewählt

**H**errmann Ultraschall präsentiert sich auf dem Gemeinschaftsstand des Bundeswirtschaftsministeriums als eines von sechs Unternehmen, die im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) Förderprojekte



vorstellen. Die von Herrmann Ultraschall gezeigte Neuentwicklung eines hochflexiblen Fluid-Antriebes ist eines von vier geförderten Projekten des Unternehmens.

Das neue Fluid-Konzept für Ultraschall-Schweißantriebe wird speziell auf die Bedürfnisse des Ultraschallschweißens ausgelegt, wie das Unternehmen mitteilt. Einerseits hat der Antrieb die Aufgabe, das feinfühliges Fügeverhalten des Schweißwerkzeuges während des nur Millisekunden andauernden Schweißprozesses präzise zu steuern. Aber es gilt auch, die Produktionsnebenzeiten durch eine flexible Nutzhubanwahl und durch Werkzeugbewegungen im Eilgang zu reduzieren. Konträre Anforderungen an die Fluidtechnologie! Erforscht wird ein geschlossener pneumatischer Regel-

kreis, der eine exaktere und schnellere Ansteuerung innerhalb des Prozesses ermöglichen und die OEE verbessern soll.

Der „Think Tank“ von Herrmann Ultraschall sitzt in Deutschland und daran soll sich nichts ändern. „Die Innovationsstärke des deutschen Mittelstandes muss erhalten und gestärkt werden“, sagt Dr. Karl-Heinz Kellner, Karlsruher Unternehmensberater und Spezialist für staatliche Förderzuschüsse. 1961 gegründet und heute in zweiter Generation von Thomas Herrmann geleitet, vertreibt das Unternehmen Ultraschallschweißmaschinen und -module für thermoplastische Kunststoffe weltweit. *si*

► Herrmann Ultraschalltechnik  
GmbH & Co. KG,  
[www.herrmannultraschall.com](http://www.herrmannultraschall.com),  
Halle 2 Stand A02